Personalnotizen.

Professor Dr. Oswald Heer zu Zürich und Alphonse DeCandolle in Genf haben den Harlemer Preis von 2000 Franken für die besten naturwissenschaftlichen Werke in den Jahren 1852 bis 1856 erhalten. Der erste Preis wurde diessmal nicht getheilt, sondern Jedem ganz gegeben.

Dem Conservator des DeCandolle'schen Herbariums in Genf, Herrn J. Müller, ist der von Aug. Pyr. DeCandolle gestiftete je fünfjährig zur Vertheilung kommnde Monographien-Preis von 500 Francs für seine Monographie des Resedacées zu Theil geworden, und die philosophische Facultät der Universität Zürich hat in Folge des bei ihr eingereichten gedruckten Anfangs dieser Monographie Herrn J. Müller zum Doctor der Philosophie ernannt. Diese Monographie wird, mit 10 Tafeln versehen, bald erscheinen.

Die kaiserl. Leopoldin. Carolin. Akademie der Naturforscher hat im Laufe des Jahres 1856 und 1857 folgende Botaniker als Mitglieder aufgenommen: Herrn M. J. S. Tommasini, k. k. Gubernialrath und Podesta der Stadt Triest, cogn. Scopoli IV.; Dr. Georg Jan, Director des öffentlichen Museums zu Mailand und emerit. Professor der Botanik zu Parma, cogn. Allione; Dr. Constantin v. Ettingshausen, k. k. ord. Professer der Botanik an der k. k. medicin.-chir. Josephsakademie in Wien, cogn. v. Sternberg; Dr. Amadeus Bonpland, Ehrenvorstand und Oberdirector des naturhistorischen Nationalmuseums von Corientes, prakt. Arzt und Landbesitzer zu Santa Ana und Santa Borja in der Argentin. Republik Süd-America's, cogn. Desfontaine II. Humboldtii; und Dr. Nils Johann Andersson, Professor der Botanik zu Stockholm, cogn. Wikström.

Dr. Berthold Seemann hat für seine Betheiligung an den Expeditionen zur Aufsuchung Sir John Franklin's von der englischen Regierung die arktische Medaille erhalten.

Am 15. April starb zu Modena der Nestor der italienischen Botaniker, der Professor Giovanni De Brignoli di Brunnhoff, an einem 2 Tage vorher ihn betroffenen Schlaganfall. Geboren den 27. October 1774 zu Gradisca in Friaul widmete er sich schon frühzeitig dem Studium der Wissenschaften und insbesondere der Botanik, bereicherte auf Reisen durch Kärnthen, Krain, Tirol und Schweiz seine botanischen Kenntnisse, und wurde 1803 zum Professor der Botanik und Landwirthschaft an dem Convictcollegium zu Urbino ernannt, woselbst er nicht nur über die gedachten Lehrfächer Vorlesungen hielt, sondern auch den botanischen Garten einrichtete, das naturhistorische Museum erweiterte und die Bibliothek ordnete. 1810 erschien seine „descrizione delle piu rare piante del Friuli", 1817 wurde er an die Stelle von Re an die Universität zu Modena berufen, an welcher er bis zum Jahre 1855 in Activität blieb und sich durch die Pflege ihrer wissenschaftlichen Institute viele Verdienste erwarb.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr05973-0368-0

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1857

Band/Volume: 40

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: Personalnotizen 366